

Interessante Diskussionsrunde zum Thema Vernetzung von Kultur und Wirtschaft
Aufzeichnung ab sofort online abrufbar

Der gemeinnützige Kultur- und Förderverein „Kultur gemeinsam erleben im Denkmal e.V.“ hatte am 28. November 2022 zu einer Diskussionsrunde zum Thema

Vernetzung von Wirtschaft und Kultur – wie können wir diese Vernetzung für beide Seiten wertvoll und fruchtbar gestalten?

eingeladen. Diskussionsteilnehmer waren

- **Carsten Hoffmann**, Vorstand des Energieversorgers GGEW AG und Vorstandsmitglied in der Wirtschaftsvereinigung Bensheim
- **Dr. Alexander Bode**, Gesellschafter der BEYER GmbH (Stahlbau) und Gründer der Innovationsberatung CONABO GmbH, stellvertretender Kreisvorsitzender im Vorstand der MIT, der CDU Mittelstands- und Wirtschaftsunion Bergstraße
- **Thomas Büchner**, Inhaber der Firma Büchner Fertigrasen, Garten- und Landschaftsplaner, Vizepräsident des Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) und Mitglied im Regionalbeirat Südhessen in der Vereinigung hessischer Unternehmerverbände (vhu)
- **Dr. Stefan Söhngen**, Gründer und Eigentümer des Unternehmens RELATIONING GmbH in Frankfurt, Buchautor, Speaker und begeisterter Netzwerker

Die Diskussion wurde moderiert von Peter Dams, als Co-Moderator unterstützt vom Vorsitzenden des Kultur- und Fördervereins Karl Gerd „Charly“ Zimmermann.

Die Diskussionsrunde wurde aufgezeichnet und kann ab sofort online abgerufen werden:

→ https://www.youtube.com/watch?v=HSp2eI3Wp_Q

Wichtige Anregungen und Erkenntnisse aus der Diskussion:

- Kultur ist ein sehr breites Feld.
- Kultur ist der Kitt der Gesellschaft. Kultur bringt Menschen zusammen und spiegelt die Vielfaltigkeit der Gesellschaft wider.
- Kulturangebote sind als „weicher Standort-Faktor“ auch wichtig für die Unternehmen. Stichwort Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels.
- Durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schließungen oder Besucherregulierungen wurde vielen Kultur-Betrieben die Geschäftsgrundlage entzogen. Eventuell vorhandene Rücklagen wurden abgeschmolzen.

- Der Neustart Kultur kann nur gelingen, wenn eine Anschubfinanzierung durch Sponsoring oder öffentliche Fördermittel erfolgt. Die Kassen sind leer und Kulturangebote müssen von den Veranstaltern in der Regel vorfinanziert werden.
- Die Gesellschaft verändert sich stark und dadurch müssen sich auch die Angebote der Kulturschaffenden verändern. Kreative Ideen und Konzepte sind gefragt.
(Das Varieté Theater PEGASUS wurde z.B. zum TV-Studio, zur Event-Location für hybride Veranstaltungen aufgerüstet, es finden dort Firmenveranstaltungen, Workshops, Weiterbildungen und Coachings statt)
- Der Neustart Kultur kann dadurch unterstützt werden, dass Kulturschaffende in die Unternehmen kommen.
- Firmen, die als Sponsoren auftreten, erwarten eine gewisse Gegenleistung und Wertschätzung
- Der Gesetzgeber muss für eine bessere und einfachere steuerliche Absetzbarkeit von Kultur-Sponsoring sorgen.
- Ein Quasi-Sponsoring kann auch dadurch geschehen, dass Unternehmen die Kulturbetriebe für ihre Aktivitäten anmieten und dort Veranstaltungen durchführen (Kongresse, Tagungen, Product Launches, Workshops, Teambuilding Maßnahmen etc.).

Fazit:

Es bestand ein Konsens bezüglich der Systemrelevanz von Kultur. Kultur ist wichtig – und das in seiner ganzen Vielfalt. Durch gemeinsame Anstrengungen von Wirtschaft, Politik und den Kulturschaffenden kann der Neustart Kultur gelingen, aber es müssen jetzt kurzfristig finanzielle Mittel über ein direktes Sponsoring und über die indirekte Finanzierung durch eine gezielte Auslastung der Kulturbetriebe bereitgestellt werden. Anders ist ein Fortbestehen vieler Kultureinrichtungen nicht zu sichern. Die Kulturbetriebe wiederum müssen ihre Geschäftsmodelle anpassen und nach neuen Umsatz- und Ertragsmöglichkeiten Ausschau halten.

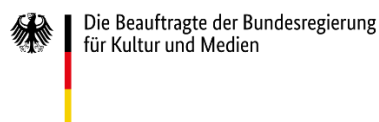
Veranstaltungshinweis:

Am 13. Dezember 2022 findet um 19:00 Uhr im Varieté Theater Pegasus die dritte und letzte öffentliche Diskussionsrunde im Projekt „Gemeinsam sind wir MehrWert“ statt – diesmal mit Diskussionsteilnehmern aus der Politik.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung über info@pegasus-bensheim.de wird gebeten.



Gefördert durch:



Gemeinnütziger Kultur- und Förderverein „Kultur gemeinsam erleben im Denkmal e.V.“
 Vorsitzender: Karl G. Zimmermann • Eingetragen beim AG Darmstadt VR 83186
 Sitz des Vereins: Bensheim • Postanschrift (Büro): Rodauer Straße 38, 64665 Alsbach-Hähnlein
<https://kulturgemeinsamerlebenimdenkmal.eu> • Email info@kulturgemeinsamerlebenimdenkmal.eu